

Sparkassen- Tourismusbarometer Schleswig-Holstein

Kurzbericht 4|2026

Tourismusverband
Schleswig-Holstein

 Finanzgruppe

Sparkassen und Giroverband
für Schleswig-Holstein





Qualität im Schleswig-Holstein-Tourismus

Qualität im Tourismus ist ein entscheidender Schlüssel für überzeugende und nachhaltige Reiseerlebnisse. Sie zeigt sich nicht nur in der Ausstattung, Sauberkeit und der Gestaltung der Umgebung, sondern ebenso in der Servicekompetenz, der Gastorientierung und der Art, wie Besucher:innen willkommen geheißen und betreut werden. Dazu gehören auch transparente Informationen, reibungslose Abläufe von der Buchung bis zur Abreise sowie ein professioneller Umgang mit Beschwerden und Feedback. Aktuelle Entwicklungen wie der Wunsch nach authentischen Erlebnissen, Regionalität und Nachhaltigkeit machen Qualität noch bedeutsamer. Viele Reisende achten zunehmend darauf, ob Angebote umwelt- und sozialverträglich gestaltet sind, ob lokale Wertschöpfung unterstützt wird und ob Mobilität, Energie- und Ressourcenverbrauch verantwortungsvoll organisiert werden. Qualität umfasst damit auch Themen wie Barrierefreiheit, digitale Services, Sicherheitsstandards und die Qualifizierung von Mitarbeitenden. Wer gezielt in Qualität investiert (etwa durch kontinuierliche Schulungen, klare Standards, Qualitätssicherungssysteme und eine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der Gäste) kann Erwartungen nicht nur erfüllen, sondern übertreffen. So entstehen Vertrauen, starke Marken und langfristiger Erfolg in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Tourismusmarkt.

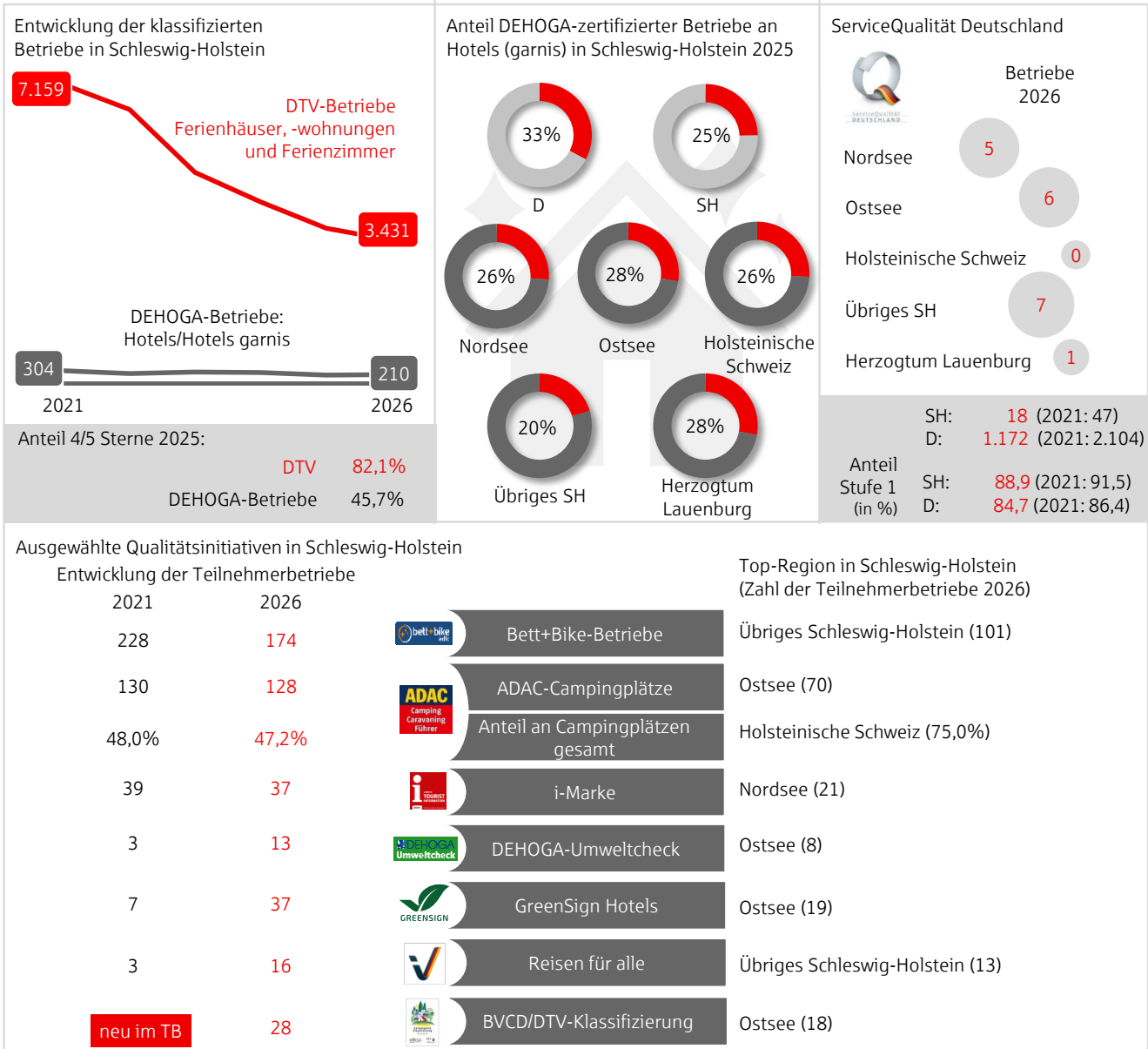
Zunahme bei DEHOGA-klassifizierten Hotelbetrieben

Zu Beginn des Jahres 2026 waren in Schleswig-Holstein 210 Hotelbetriebe nach DEHOGA klassifiziert. Nachdem im Vorjahr ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen war, erhöhte sich die Zahl 2026 um sieben Betriebe. Diese Zuwächse entfielen ausschließlich auf das Übrige Schleswig-Holstein. Bundesweit setzte sich hingegen der rückläufige Trend bei den DEHOGA-klassifizierten Betrieben fort. Trotz der Zunahme im Jahr 2026 ist die Zahl der klassifizierten Betriebe in Schleswig-Holstein in den vergangenen fünf Jahren insgesamt um rund ein Drittel gesunken und damit stärker als im Bundesdurchschnitt. Der Anteil der DEHOGA-klassifizierten Hotels liegt 2026 bei 24,7 % und damit deutlich unter dem deutschen Durchschnitt von 32,7 %. Nach Sachsen-Anhalt und Hessen ist Schleswig-Holstein damit das Flächenbundesland mit dem geringsten Anteil an DEHOGA-klassifizierten Betrieben. Besonders niedrige Anteile werden dabei im Übrigen Schleswig-Holstein erzielt, wo gerade einmal jeder fünfte Hotelbetrieb DEHOGA-klassifiziert ist. Der Anteil der Betriebe im höherwertigen 4- und 5-Sterne-Segment liegt bei 45,7 % (Deutschland: 39,4 %) und ist 2026 erneut leicht gestiegen. Besonders hoch ist dieser Anteil an der Nordsee mit 54,7 %. Nach mehreren Jahren rückläufiger Entwicklung nahm der Anteil dort 2026 infolge der Klassifizierung zweier neuer 5-Sterne-Häuser wieder zu. Auch in der Holsteinischen Schweiz erhöhte sich der Anteil durch ein zusätzliches 4-Sterne-Haus, bleibt mit unter 30 % jedoch weiterhin vergleichsweise niedrig.

Rückgang bei der DTV-Klassifizierung setzt sich fort

Zu Jahresbeginn 2026 gab es in Schleswig-Holstein noch 3.431 DTV-klassifizierte Ferienwohnungen und -häuser und damit 7,7 % weniger als im Vorjahr. So war der Rückgang in Schleswig-Holstein erneut stärker als im Bundesdurchschnitt (-4,4 %). Ein besonders starker Einbruch war an der Ostsee zu verzeichnen, wo rund jede sechste Klassifizierung wegfiel. In der Holsteinischen Schweiz kamen hingegen acht Betriebe (+10,5 %) hinzu. Schleswig-Holstein bleibt damit bei der absoluten Zahl der DTV-Klassifizierungen im Bundesländervergleich auf dem zweiten Platz. Nord- und Ostsee belegen im bundesweiten Destinationsvergleich weiterhin die Plätze zwei und drei. Das Übrige Schleswig-Holstein liegt ebenfalls unter den Top 20. Der Anteil der höherwertig klassifizierten 4- oder 5-Sterne-Betriebe liegt 2026 bei 81,2 % und damit deutlich höher als bundesweit (74,2 %). 2026 hat der Anteil weiter zugenommen. Mit 88,6 % ist er an der Nordsee am höchsten. Die Ostsee, das Übrige Schleswig-Holstein und die Holsteinische Schweiz erreichen Anteile zwischen 70,8 % und 76,2 %.

Kennzahlen zur Qualitätsentwicklung im Tourismus in Schleswig-Holstein 2026



Quelle: dwif 2026, Daten DEHOGA Deutsche Hotelklassifizierung GmbH, Deutscher Wanderverband, PiNCAMP GmbH, Deutscher Tourismusverband Service GmbH, GreenSign Institut GmbH, Deutscher Hotel und Gaststättenverband e. V., ADFC Bett+Bike Service GmbH, Bayern Tourist GmbH (jeweiliger Stand: Januar/Februar 2026)

Weitere Qualitätsinitiativen und Themenlabel im Überblick

→ Sowohl in Schleswig-Holstein als auch bundesweit nimmt die Bedeutung der Qualitätsinitiative ServiceQ weiter ab. Im Jahr 2026 verfügen im Bundesland nur noch 18 Betriebe über eine ServiceQ-Zertifizierung. Damit sank die Zahl der zertifizierten Betriebe gegenüber 2025 um etwa ein Fünftel. Auf Bundesebene lag der Rückgang bei rund 6 %.



- In Schleswig-Holstein wie bundesweit zeigt sich 2026 eine weitgehend stabile Entwicklung der Bett+Bike-Betriebe. Im Land sind insgesamt 174 Betriebe zertifiziert, davon entfallen 101 auf das Übrige Schleswig-Holstein. Mit dieser Anzahl belegt die Region weiterhin Rang neun im Vergleich der deutschen Reisedestinationen und bestätigt damit ihre starke Positionierung im Radtourismus.
- Im Jahr 2026 ist die Zahl der i-Marke-zertifizierten Touristinformationen in Schleswig-Holstein gegenüber dem Vorjahr um eine Einrichtung gestiegen. Von den insgesamt 37 zertifizierten Touristinformationen befinden sich 21 an der Nordsee, die damit im bundesweiten Destinationsranking den vierten Platz einnimmt.
- Zudem sind 2026 in Schleswig-Holstein 128 Campingplätze ADAC-klassifiziert. Diese Zahl ist sowohl landesweit als auch bundesweit stabil geblieben. Mehr als die Hälfte der klassifizierten Campingplätze liegt an der Ostsee, die damit unter den deutschen Reisedestinationen die höchste Anzahl an ADAC-klassifizierten Campingplätzen aufweist. Knapp die Hälfte der Campingplätze im Bundesland ist ADAC-klassifiziert und damit mehr als bundesweit (36,2 %). In der Holsteinischen Schweiz sind es sogar drei Viertel. Hinzu kommen 28 BVCD-klassifizierte Campingplätze, darunter 18 mit fünf Sternen. Das entspricht sechs klassifizierten Campingplätzen weniger als im Vorjahr.
- Die Nachhaltigkeitslabel verzeichnen in Schleswig-Holstein weiterhin Zuwächse. Im Jahr 2026 kamen sechs zusätzliche GreenSign-Betriebe sowie zwei neue Betriebe mit DEHOGA-Umweltcheck hinzu. Dennoch besteht weiterhin Entwicklungspotenzial, da Schleswig-Holstein bei der absoluten Zahl zertifizierter Betriebe im Bundesländervergleich im Mittelfeld liegt.
- Darüber hinaus haben Vermieter:innen von Ferienhäusern, -wohnungen und Ferienzimmern in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, ihre Eignung für die Zielgruppen „Reisende mit Kindern“ und „Reisende im Rollstuhl“ in Form der Zertifizierung Kinderplus und Rolliplus nachweisen zu lassen.

Der Rückgang vieler Klassifizierungen und Zertifizierungen in den vergangenen Jahren lässt sich auf mehrere Ursachen zurückführen. Ein wesentlicher Faktor sind die Kosten, die von manchen Betrieben als zu hoch eingeschätzt werden. Zudem wurden während und unmittelbar nach der Corona-Pandemie Zertifizierungen und Klassifizierungen seltener vorgenommen; fällige Nachklassifizierungen blieben häufig aus. Auch die Aufgabe klassifizierter Betriebe trug zum Absinken der Zahlen bei. Darüber hinaus können einige Häuser aufgrund baulicher Rahmenbedingungen bestimmte infrastrukturbezogene Kriterien trotz guten Komforts nicht erfüllen und entscheiden sich daher gegen eine Klassifizierung bzw. Zertifizierung. Nicht zuletzt beeinflussen auch die Möglichkeiten und die Bedeutung von Online-Bewertungen die Entscheidung von Betrieben für oder gegen eine Klassifizierung. Wobei sich Online-Bewertungen und eine offizielle Klassifizierung keineswegs gegenseitig ausschließen, sondern sich vielmehr ergänzen können.

Gästezufriedenheit in den Beherbergungsbetrieben in Schleswig-Holstein

Die Gästezufriedenheit in Schleswig-Holstein ist 2025 gestiegen. Der Performance Score von TrustYou lag bei 85,1 Punkten und damit 1,1 Punkte über dem Vorjahreswert. Damit liegt Schleswig-Holstein weiterhin über dem bundesweiten Durchschnitt von 84,2 Punkten und erstmals wurde das Niveau des Jahres 2019 wieder überschritten. Auch bundesweit hat die Gästezufriedenheit 2025 zugenommen (+0,9 Punkte) und die Punktzahl von 2019 fast wieder erreicht. Im Bundesländerranking liegt Schleswig-Holstein knapp hinter Bayern und Rheinland-Pfalz (jeweils 85,2 Punkte) auf dem sechsten Platz.

In allen schleswig-holsteinischen Regionen stieg die Gästezufriedenheit im Jahr 2025 spürbar an. Zwischen den Regionen bestehen aber weiterhin deutliche Unterschiede, wenngleich mit Nordsee, Ostsee und Holsteinische Schweiz drei Regionen über dem bundesweiten Durchschnitt lagen:

- An der Nordsee wurde mit 88,6 Punkten (+1,1 Punkte ggü. 2024) die höchste Gästezufriedenheit im Bundesland gemessen. Damit belegte die Nordsee im bundesweiten Destinationsranking von 149 Regionen den sechsten Platz und liegt bereits 0,8 Punkte über dem Wert des Jahres 2019.
- Die Holsteinische Schweiz platzierte sich mit 85,0 Punkten knapp unter dem Durchschnitt des Bundeslandes und genau auf dem Niveau des Jahres 2019. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Gästezufriedenheit um 1,2 Punkte, was Platz 68 im bundesweiten Destinationsranking entspricht.
- Die Ostsee erreichte 84,6 von 100 möglichen Punkten und damit 0,9 mehr als im Vorjahr. Damit lag die Region knapp über dem 2019er Wert und auf Platz 84 im Destinationsranking. Im Vergleich der deutschen Küstenregionen (85,7 Punkte) schnitt sie unterdurchschnittlich ab. Mit Lübeck und Kiel liegen im Reisegebiet Ostsee zwei Großstädte. Städte weisen bundesweit eine niedrigere Gästezufriedenheit auf als Urlaubsregionen, da dort die Aufenthaltsdauern niedriger sind, wodurch negative Erlebnisse stärker wiegen als bei längeren Aufenthalten und ein höherer Anteil an meist kritischeren Geschäftsreisenden vorhanden ist. Ohne die Bewertungen aus Lübeck und Kiel kam die Ostsee auf 85,8 Punkte und liegt damit im Durchschnitt der deutschen Küstenregionen.
- Die niedrigste Gästezufriedenheit der vier schleswig-holsteinischen Reisegebiete findet sich mit 82,6 Punkten im Übrigen Schleswig-Holstein. Auch im schleswig-holsteinischen Binnenland ist die Gästezufriedenheit gegenüber dem Vorjahr mit +1,1 Punkten deutlich gestiegen. Allerdings ist das Übrige Schleswig-Holstein die einzige statistische Reiseregion, die die Zufriedenheitswerte des Jahres 2019 noch nicht wieder erreicht hat. Im Herzogtum Lauenburg als Teil des Übrigen Schleswig-Holstein lag der Performance Score 2025 bei 85,0 Punkten und damit ebenfalls höher als im Vorjahr. Auch hier konnte das 2019er Niveau noch nicht wieder erreicht werden.
- Die MakS-Städte erreichten 2025 einen Performance Score von 82,4 Punkten. Dieser lag 0,9 Punkte über dem Vorjahreswert und noch 0,3 Punkte unter dem Wert des Jahres 2019. Im bundesweiten Städtevergleich schnitten die schleswig-holsteinischen Städte unterdurchschnittlich ab. Hier lag der Performance Score bei 83,0 Punkten. Die Unterschiede zwischen den Städten sind dabei groß. Flensburg, Kiel, Norderstedt und Plön lagen unter 82 Punkten. Eckernförde, Eutin und Friedrichstadt erreichten hingegen Werte über 86 Punkten.

Performance Score von TrustYou – Gästezufriedenheit in Bewertungsportalen auf einen Blick

Die Metasuchmaschine TrustYou wertet alle Beurteilungen von Nutzern zu Unterkünften in Deutschland auf den relevanten Online-Portalen aus. Mithilfe statistischer Verfahren ergibt sich der Performance Score von TrustYou als Zusammenfassung aller Bewertungen und bildet die Online-Reputation von Unterkunftsbetrieben auf einer Skala von 0 (negativste Ausprägung) bis 100 Punkten (positivste Ausprägung) ab. Der Performance Score stellt eine Art Gütesiegel dar: Auf einen Blick wird klar, wie gut oder schlecht ein Betrieb insgesamt bewertet wurde. Der Performance Score bezieht sich jeweils auf die Bewertungen der vergangenen zwölf Monate und ist nach der Anzahl der Bewertungen gewichtet.

TrustYou Sentiment Analysis

Die sogenannte Sentiment Analysis erfasst auch die in den Freitexten der Bewertungsportale geäußerten Meinungen der Gäste zur Unterkunft und wertet diese über Algorithmen aus. Sie gibt Aufschluss über Handlungsbedarf und Verbesserungspotenzial in einzelnen Bereichen des Beherbergungsmarktes und kann als Frühindikator auf Reinvestitionsbedarfe hinweisen. So sind zum Beispiel Daten für die Kategorien Zimmer, Service, Preis und Essen und Trinken verfügbar. Wichtig: Aus dem Durchschnitt der Kategoriewerte ergibt sich nicht direkt der Gesamt-Score.

Ein Blick auf die Kategorien der Sentiment-Analyse verdeutlicht, an welchen Stellschrauben im Tourismus Schleswig-Holsteins vorrangig angesetzt werden sollte, um die Gästezufriedenheit mit den Beherbergungsbetrieben weiter zu erhöhen:

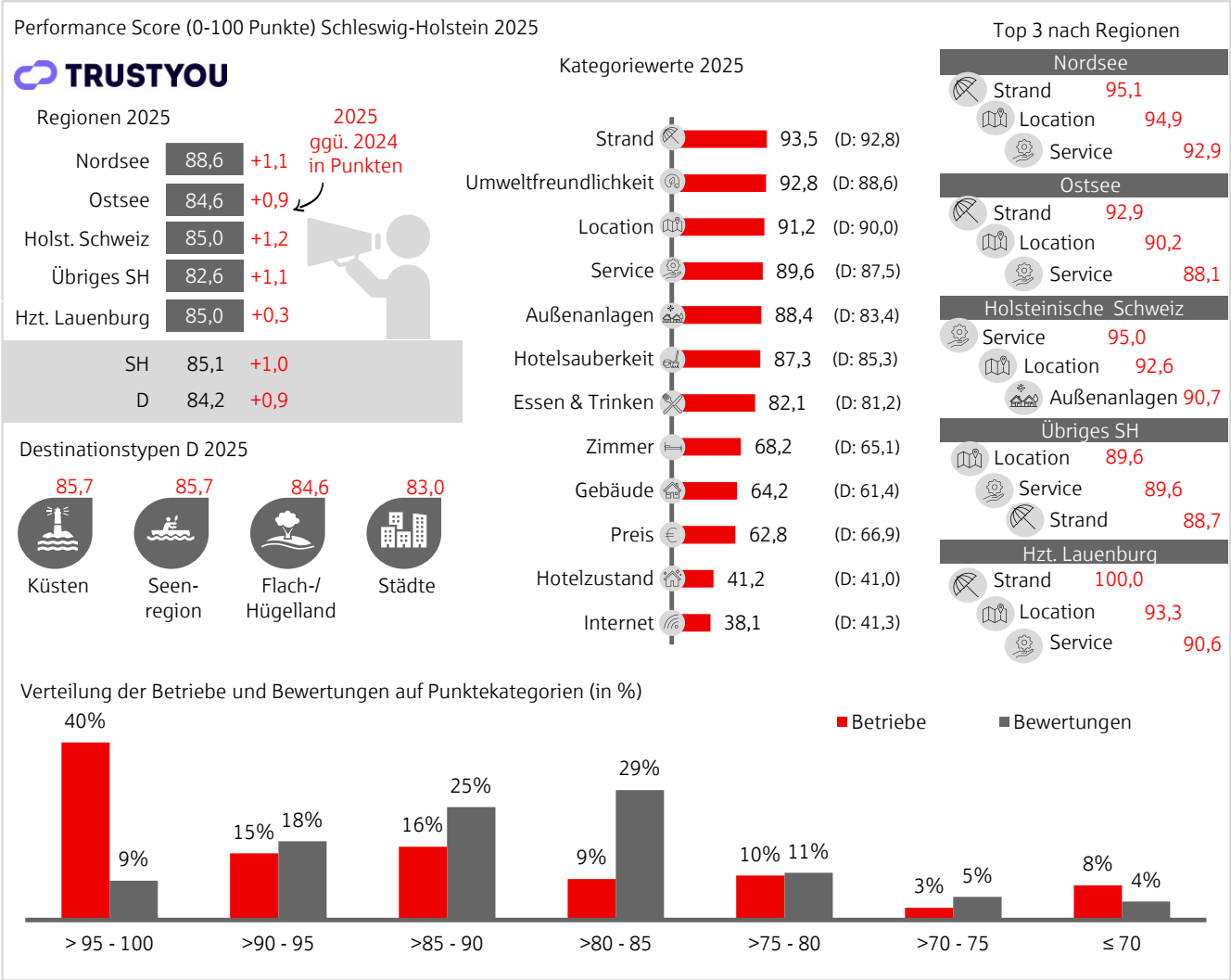
- Bei der Bewertung der Außenanlagen der Betriebe nahm Schleswig-Holstein mit 88,4 Punkten wie bereits im Vorjahr den bundesweiten Spitzenplatz ein. Die Zufriedenheit der Gäste hat hier deutlicher als im Bundesdurchschnitt zugenommen. Besonders stark war dies an der Nordsee der Fall, die den 19. Platz im bundesweiten Destinationsranking belegt. In der Holsteinischen Schweiz ging die Entwicklung in die entgegengesetzte Richtung. Zwar lag sie nur knapp hinter der Nordsee, die Bewertungen der Gäste gingen jedoch in diesem Bereich zurück. Die Ostsee hielt die Position des Vorjahres, das Übrige Schleswig-Holstein konnte sich deutlich verbessern.
- Bei der Bewertung der Strände bleibt Schleswig-Holstein hinter Mecklenburg-Vorpommern, was sich noch einmal deutlich verbesserte und vor Niedersachsen auf dem zweiten Platz liegt. Die Nordsee platzierte sich vor den niedersächsischen Nordseeregionen und vor der Ostseeküste. Die Ostseestrände in Schleswig-Holstein verloren etwas an Zuspruch und lagen hinter den mecklenburgischen Ostseeregionen.
- Die Qualität der Zimmer wurde in allen schleswig-holsteinischen Reiseregionen besser als im Vorjahr bewertet. Auch in vielen anderen Bundesländern war dies der Fall, so dass Schleswig-Holstein weiterhin den dritten Platz im Bundesländerranking belegt. Die Nordsee schnitt hier mit 74,7 Punkten besonders gut ab. Sie belegt Platz 21 im bundesweiten Destinationsranking und übertraf deutlich den Durchschnitt der Küstenregionen (68,0 Punkte). Die Ostsee erzielte nur 65,6 Punkte, was zwar eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist, aber noch deutliches Investitionspotenzial aufzeigt.
- Beim Gesamtzustand der Unterkünfte und auch bei der Bewertung der Gebäude platzierte sich Schleswig-Holstein weiterhin im Mittelfeld der Bundesländer. Die Bewertung der Gebäude war jedoch positiver als im Vorjahr, so dass Schleswig-Holstein um zwei Plätze auf den sechsten Platz vorrückte. Der Gesamtzustand wurde etwas schlechter als im Vorjahr bewertet. Auch dies ist ein Zeichen für Investitionsbedarfe vor allem im Binnenland.
- Bei der Bewertung der gastronomischen Angebote in den Betrieben hat sich Schleswig-Holstein ebenfalls verbessert und schob sich auf Platz fünf im Bundesländervergleich. Die Nordsee verlor in dieser Kategorie etwas an Zuspruch bei den Gästen, erreicht aber weiterhin eine hohe Gästezufriedenheit bei den gastronomischen Angeboten. In den Regionen Ostsee, Holsteinische Schweiz und Übriges Schleswig-Holstein nahm die Zufriedenheit



zu. An der Ostsee besteht aber weiterhin ein großes Potenzial in Bezug auf die gastronomischen Angebote in den Beherbergungsbetrieben. Die Integration regionaler Produkte und das Angebot einer authentischen Küche können hier Ansatzpunkte sein. Einen beispielhaften Impuls leistet hier die Initiative Feinheimisch, ein Netzwerk aus Produzenten, Gastronomen, gewerblichen und privaten Förderern mit dem gemeinsamen Ziel, die regionalen Produkte aus Schleswig-Holstein mehr in den Fokus zu rücken.

- Nachdem die Zufriedenheit mit der Location, also den Ortsbildern, in den letzten Jahren stetig zurückging, konnte 2025 wieder eine Verbesserung festgestellt werden. 91,2 Punkte und damit 0,8 mehr als im Vorjahr bedeuten einen fünften Platz im Bundesländerranking. Die Zufriedenheit an der Nordsee verbesserte sich besonders deutlich, so dass die Region den dritten Platz im bundesweiten Destinationsranking belegte. Auch an der Ostsee stieg die Zufriedenheit der Gäste mit der Location deutlich. Hier gibt es wie auch im Binnenland weiterhin Investitionsbedarfe in die öffentliche Infrastruktur.
- Bei der Bewertung der Internetverfügbarkeit fiel Schleswig-Holstein 2025 deutlich zurück. Während sich die Holsteinische Schweiz erneut in den Top 10-Destinationen hielt, stürzten die Bewertungen gerade an der Nordsee und im Übrigen Schleswig-Holstein stark ab.
- In der Kategorie Service ist die Gästezufriedenheit 2025 wie auch bundesweit erneut leicht gesunken. Mit 89,6 Punkten rückte Schleswig-Holstein im Bundesländerranking dennoch vom siebenten auf den dritten Platz. Die Holsteinische Schweiz verbesserte sich hier deutlich und schaffte mit 95,0 Punkten den Sprung an die Spitze im bundesweiten Destinationsvergleich. Die Nordsee lag ebenfalls in den Top 20 und verbesserte sich. An der Ostsee und im Übrigen Schleswig-Holstein bewerteten die Gäste den Service in den Beherbergungsbetrieben schlechter als im Vorjahr.
- Bei der Bewertung der Umweltfreundlichkeit der Betriebe schob sich Schleswig-Holstein nach einem schwächeren Vorjahr wieder nach vorn unter die Top 3-Bundesländer und lag damit deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt.
- Neu im Tourismusbarometer ist in diesem Jahr die Kategorie Sauberkeit der Unterkünfte. Hier lag Schleswig-Holstein mit 87,3 Punkten im vorderen Mittelfeld der Bundesländer. Die Nordsee platzierte sich am besten und führt zusammen mit Ostfriesland das Ranking der Küstendestinationen an. Im Übrigen Binnenland gibt es den größten Handlungsbedarf.
- Das Preis-Leistungs-Verhältnis bleibt weiterhin ein zentraler Faktor für die durch die Gäste wahrgenommene Qualität im Schleswig-Holstein-Tourismus. Die Zufriedenheit der Gäste stieg um 1,5 Punkte auf 62,8 Punkte. Auch bundesweit legte die Gästezufriedenheit 2025 in diesem Bereich spürbar zu, so dass Schleswig-Holstein weiterhin auf Platz 13 im Bundesländerranking verharrt. Regional sind die Unterschiede in dieser Kategorie besonders hoch. Die Holsteinische Schweiz verbesserte sich aus Gästesicht beim Preis-Leistungs-Verhältnis besonders deutlich und erreichte mit 73,3 Punkten den Top-Wert im Bundesland. An der Ostsee gab es ebenfalls eine Verbesserung, mit 59,5 Punkten ist hier aber weiterhin Luft nach oben. An der Nordsee zeigte sich die Bewertung des Preis-Leistungs-Verhältnisses mit 64,2 Punkten 2025 stabil.

Gästezufriedenheit in Beherbergungsbetrieben (TrustYou) in Schleswig-Holstein 2025



Quelle: dwif 2026, Daten TrustYou GmbH



www.tourismusbarometer.sh

Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein – Ihre Ansprechpartner:

Herausgeber: Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
Gyde Opitz
Faluner Weg 6
24109 Kiel

Tourismusverband
Schleswig-Holstein e. V.
Dr. Catrin Homp
Wall 55
24103 Kiel

Bearbeitung:

dwif-Consulting GmbH
Büro Berlin
Karsten Heinsohn
Marienstraße 19/20
10117 Berlin